

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
I. Einleitung	11
I.1 Die Pille – zwischen Unbehagen und Normalität	11
I.2 Macht und Widerstand	15
I.3 Die Pille im Zentrum des Sexualitätsdispositivs	21
I.4 Zur Dispositivanalytischen Forschungsperspektive	24
I.5 Empirisches Vorgehen	30
I.6 Aufbau der Arbeit	33
II. Theoretische und historische Grundlagen	35
II.1 Vom Fordismus zum Postfordismus	35
II.1.1 Fordismus	39
II.1.2 Krise des Fordismus	42
II.1.3 Postfordismus	43
II.1.4 Fazit	45
II.2 Bevölkerungsdiskurse und Biopolitik	46
II.2.1 Malthus	48
II.2.2 Neomalthusianismus und selektive Bevölkerungspolitik	51
II.2.3 Der Überbevölkerungsdiskurs nach 1945	56
II.2.4 Fazit	59
II.3 Geschichte der Pille als materielles Objekt	61
II.3.1 Anfänge der modernen Verhütung	61
II.3.2 Hormone	63
II.3.3 Die Geburt der Pille	66
II.3.4 Fazit	72
II.4 Materielle Wirkung	72
II.4.1 Biochemische Zusammenhänge	74
II.4.2 Verpackung	76
II.4.3 Fazit	80

III. Westdeutsche Pillendiskurse von 1958 bis 1989/1990	81
III.1 Von der konservativen Abwehr zur liberalen Akzeptanz	81
III.1.1 Der Kampf um die Pille (ca. 1958–1966)	82
III.1.2 Die Pille in der Sexwelle (ab ca. 1966)	90
III.1.3 Die Normalisierung der Pille (ab ca. 1968)	98
III.1.4 Die Pille im Gegendiskurs der Frauenbewegung (ab 1968)	110
III.1.5 Fazit	125
III.2 Überbevölkerung	126
III.2.1 Die Vermehrung der Anderen	127
III.2.2 Kritische Perspektiven	132
III.2.3 Fazit	136
III.3 Befreiung der Sexualität	137
III.3.1 Psychoanalytische Repressionsdiskurse: Freud und Reich	139
III.3.2 Befreiung der Sexualität durch die Pille	142
III.3.3 Fazit	156
III.4 Medizin und Medizinkritik.	157
III.4.1 Die Medizin als Autorität	158
III.4.2 Die schwankende Autorität	160
III.4.3 Kritik der Autorität	163
III.4.4 Fazit	165
III.5 Von der übermäßig fruchtbaren Frau zur informierten Patientin	166
III.5.1 Die übermäßig Fruchtbare	167
III.5.2 Die Hilfsbedürftige	168
III.5.3 Das heterosexuelle Sexobjekt	169
III.5.4 Die Feministin	170
III.5.5 Die informierte Patientin	171
III.5.6 Fazit	172
IV. Die Pille im (post-)fordistischen Sexualitätsdispositiv	173
IV.1 Diskursverhältnisse	173
IV.2 Machtverhältnisse	184
IV.2.1 Ökonomische, politische und medizinische Regulierung von Generativität	184

IV.2.2	Sexualisierung des „jungen Mädchens“	186
IV.2.3	Normalisierung der weiblichen Heterosexualität	186
IV.2.4	Transformierte Hysterisierung der Frauen	187
IV.3	Postfordistische Neustrukturierungen	190
V.	Schluss	195
V.1	Zusammenfassung – Die Polyvalenz des Dispositivs	195
V.2	Forschungsperspektiven	197
	Quellenverzeichnis	199
	Literaturverzeichnis	206
	Abbildungsverzeichnis	216
	Anhang	
	Liste der analysierten Materialien (Korpus)	217